



Foto von Janet Burgess aus Genf

**Merkblatt von tierschutz.ch
„Zügel Tipps für Sie und Ihre Katze(n)“**

Sie haben ein neues Heim gefunden und der Zügeltermin rückt näher? Unter Berücksichtigung der folgenden Punkte können Sie sich den Umzug mit Ihrem Vierbeiner erleichtern:

1. Vor der Unterzeichnung des neuen Mietvertrages:

Sicherstellen, dass Haustierhaltung in der neuen Wohnung oder im neuen Haus erlaubt ist. Dies muss im Mietvertrag explizit erwähnt sein. Eine mündliche Zusage des Vermieters reicht leider nicht aus und führt oft dazu, dass Haustiere im Tierheim landen! Durfte Ihre Katze im bisherigen Heim Freilauf geniessen? Dann muss sie unbedingt auch im neuen Heim nach Draussen können, denn aus Freilaufkatzen werden keine Stubentiger! Wenn all dies gesichert ist, können Sie sich an die weiteren Vorbereitungen machen.

2. Einige Wochen vor dem Zügeltermin:

Suchen Sie nach Möglichkeit einen guten Ferienplatz für Ihren vierbeinigen Liebling. Dies kann bei Bekannten oder in einer guten Tierpension sein. Ziel soll es sein, dass Ihre Katze so wenig wie möglich vom Zügelstress mitbekommt. Wenn Sie keinen Ferienplatz finden konnten, benötigt Ihre Katze unbedingt einen stabilen und sicher verschliessbaren Transportkorb, welcher im Fachhandel erhältlich ist. Lassen Sie diesen Transportkorb schon einige Wochen vor dem Umzug offen in der Wohnung stehen, damit sich Ihre Katze daran gewöhnen kann. Am besten verstauen Sie ein beliebtes Spielzeug darin.

3. Am Zügeltag:

Quartieren Sie Ihre Katze am besten in einem bereits vorher leergeräumten und ruhigen Zimmer ein und platzieren sie dort auch die Transportbox, Futter, Trinken, Spielzeug, evtl. eine Decke und ein Katzenklo. Auch Versteckmöglichkeiten sollten dem Tier in diesem Zimmer noch geboten werden. Schliessen Sie das Zimmer sicherheitshalber ab, damit die Katze vor lauter Zügeln nicht entweichen kann. In Ihrem neuen Domizil können Sie, sobald Sie den Schlüssel dazu haben, ein neues Katzenzimmer einrichten, welches alle wichtigen Utensilien enthält, also Fress- und Trinknapf, Katzenklo, Spielzeug, Decken, Versteckmöglichkeiten, Kratzbaum usw. Sobald alle Ihre Möbel im neuen Zuhause sind, können Sie nun ihre Katze abholen und in das vorbereitete Zimmer bringen. Hier kann sie sich während einigen Stunden an die neue Umgebung gewöhnen und Sie können sich unterdessen einrichten. Wichtig: Zügeln Sie alle lieb gewonnenen Utensilien ihrer Katze mit, denn deren vertraute Geruch wird ihr helfen, sich am neuen Ort besser einzufinden. Sobald nun alles ruhig ist und alle Zügelhelfer weg sind, können Sie ihre Katze aus dem Zimmer lassen, damit sie die ganze Wohnung entdecken kann. Wichtig: Türen und Fenster schliessen. Einige Katzen brauchen dafür länger und verstecken sich gerne zuerst einmal, andere sind sehr schnell im Erkunden der neuen Räume. Lassen Sie Ihrer Katze ihr eigenes Tempo und zwingen Sie sie zu nichts. Zeigen Sie ihr, wo der Futterplatz und das Katzenklo (besser zwei) steht, geben Sie Futter und lassen Sie ihre Katze wieder selbständig erkunden. Sichern Sie Fenster, Balkone und Terrassen unbedingt mit Katzenschutznetz ab bevor sie Zutritt zu diesen Bereichen erhält!

4. Bis drei Wochen nach dem Umzug:

Wenn Ihre Katze ein Freigänger ist, lassen Sie sie mind. 3 Wochen drinnen. Wir wissen, dass dies nicht immer einfach ist, aber Ihre Katze braucht diese Zeit, um die neue Wohnung zu erkunden und sich heimisch zu fühlen. Das erste Mal Freilauf sollte ihr am besten dann gewährt werden, wenn es draussen regnet und wenn sie hungrig ist, sie wird dann nur einen kurzen Ausflug machen und bald wieder nach Hause kommen. Geben Sie ihr Futter und belohnen Sie die Katze, sobald sie heimkommt. Oft laufen Katzen dennoch an ihren alten Wohnort zurück, denn sie sind ihrem Revier treu. In diesem Fall, informieren Sie umgehend ihre ehemaligen Nachbarn, hängen Sie Flyer auf dem Weg zu ihrem vorherigen Zuhause auf, geben Sie eine Vermisstanzeige im Internet auf und schauen Sie sich regelmässig die Fundmeldungen an (unter www.tierschutz.ch). Falls die Katze am alten Wohnort erscheint, sollte sie auf keinen Fall gefüttert oder sonst belohnt werden. Lassen Sie sie von einer neutralen Person abholen. Wenn Sie dies nämlich selber tun, belohnen Sie die Katze und es kann ein „Heimlauf-Spiel“ entstehen.

Wir hoffen, Ihnen mit diesem Merkblatt einige Tipps gegeben zu haben, so dass Ihr Umzug reibungslos verläuft. Bedenken Sie jedoch, dass jedes Tier ist ein Individuum ist und anders auf Veränderungen reagiert.